

Umbau des Navigationssystems vom E38 (7er BMW) von MK1 auf MK3/MK4

Nachdem ich viele Umbauanleitungen gelesen habe und keine IMHO der Sache wirklich gerecht wird, versuche ich mich auch mal.

Bemerkungen:

- In den mir vorliegenden Beschreibungen wird mal das Videomodul getauscht und mal nicht. Das Modul muß getauscht werden, wenn man weiterhin die Option Fernsehen haben möchte. Dazu muß allerdings anders verkabelt werden. Siehe Seite 7.
- Ob sich ein Umbau lohnt muß jeder selber entscheiden. Der MK1, wenn er nicht kaputt ist, geht auch, ist aber unendlich langsam und mit einem grauenvollen Komandoton versehen. Sollte der aber kaputt sein, würde ich gleich hochrüsten (kostet eh gleich viel). Der große Vorteil, außer dem nicht mehr braunen Hintergrund, ist der, daß die Staumeldungen und Ausweichstrecken gleich auf dem Bildschirm angezeigt werden können. Dazu ist noch eine Hochrüstung auf ein TMC fähiges Radiomodul notwendig. (Da gibt's zwei Bauformen, Buisness und Professional. Man kann auch auf eines vom X5 zurückgreifen, ist teurer und das Adapterkabel nicht leicht zu bekommen (Der BMW Händler findet es unter dem E39); das Radiomodul sitzt allerdings ganz hinter drin!)
- Es geht leichter als es den Anschein hat, sofern man keine Angst vor Kabelsalat hat. Man darf sich auch nicht über die übrig gebliebenen Stecker wundern.
- So manch technisch versierter Mensch wird sich denken: „So ein Depp, ist doch eh klar!“ (Ich weiß...)

Beim Einbau zu beachten:

Die Module sind, auch wenn sie von außen nicht den Anschein haben, empfindliche elektrische Geräte. Daher vorher entweder die Batterie abklemmen und/oder folgendes beachten:

- Zündung aus und 2-3 Minuten warten
- ganz vorsichtig arbeiten und vergesst nicht die CD (DVD) zu entfernen.
- Immer warten, bis der Navi runtergefahren ist, dann ist das rote LED vorne dunkel. Das kann bis zu 15 Min. dauern geht aber zum Glück automatisch. (Bitte auch beachten, wenn Ihr das System testet, da sich das Navi beim Einstecken einer bestromten Spannungsversorgung (blauer Stecker) erst mal einschaltet, bis es von vorne gesagt bekommt, daß die Zündung aus ist)
- Der Navirechner ist zum horizontalen Verbau konstruiert. Also wenn Strom darauf ist und er auf die CD (DVD) zugreifen will, dann haltet ihn waagrecht.
- Beim Einbau immer den blauen Stecker zuletzt.
- Wenn der Navi angesteckt wird, dann schluckt er für ca. 2Min keine CD (DVD). Da kalibriert er sich erst mal.

Zunächst das benötigte Werkzeug



Benötigte Bauteile

Videomodul
(65 50 6 923 268 oder
65 50 6 923 418 oder
65 50 6 924 750 oder
65 50 6 924 749 oder
65 50 6 916 137 oder
65 50 6 936 759 oder
65 50 6 936 096 oder
65 50 6 911 222)

Navirechner MK3
(61 12 8 384463 oder
65 90 6 915 036 oder
65 90 0 028 275 oder
65 90 6 908 530)
oder MK4
65 90 6 951 628 oder
65 90 6 942 908 oder
65 90 6 951 629 oder
65 90 6 920 183 oder
65 90 6 942 911 oder
65 90 6 957 604 oder
65 90 6 942 910 oder
65 90 6 920 714 oder
65 90 6 920 713

Adapterleitung
(61 12 8 381 219)

Verbindungsleitung
(61 12 6 907 840)



Jetzt ran an das Auto:

- Alter Navirechner mit den Klammern (Draht geht auch wie man sieht) nach vorne rausziehen.
- Den Rahmen mit dem Schraubendreher an den Seiten aus der Verankerung drücken (5 Stellen! Links oben keine; beachten beim Zusammenbauen!) und abnehmen.
- Die an der rechten Seite befindlichen zwei Kunststoffschrauben lösen.
- Die Abdeckung über den CD Spieler abnehmen.



Die MK1 Stecker werden allesamt nicht mehr benötigt und können gleich nach hinten verstaut werden oder, wenn auch ein Radioubau ansteht, gleich entfernt werden.



Tausch des Videomoduls und Adapterverbau

Videomodul an der Schraube oben lösen (mit Massekabel) und nach oben herausziehen.
Beim Zusammenbau auf die zwei Zapfen unten achten.

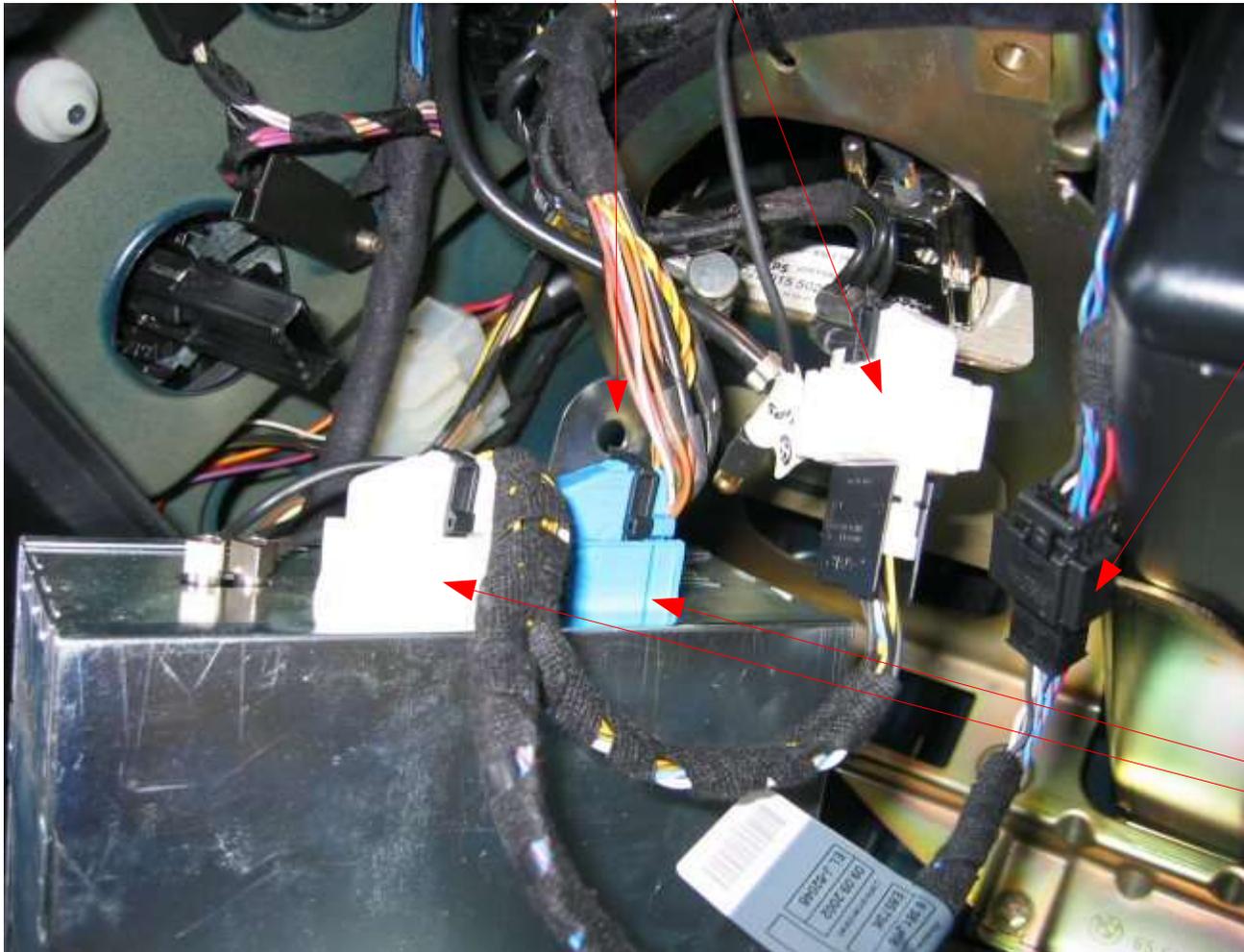
Erster weißer Stecker der Adapterleitung mit dem Originalstecker (weiß), der mit dem Videomodul verbunden war, zusammenstecken

Generell gilt, was nicht zusammenpaßt gehört auch nicht zusammen!

Die kleinen schwarzen Stecker der Adapterleitung und des Verbindungskabels zusammenstecken

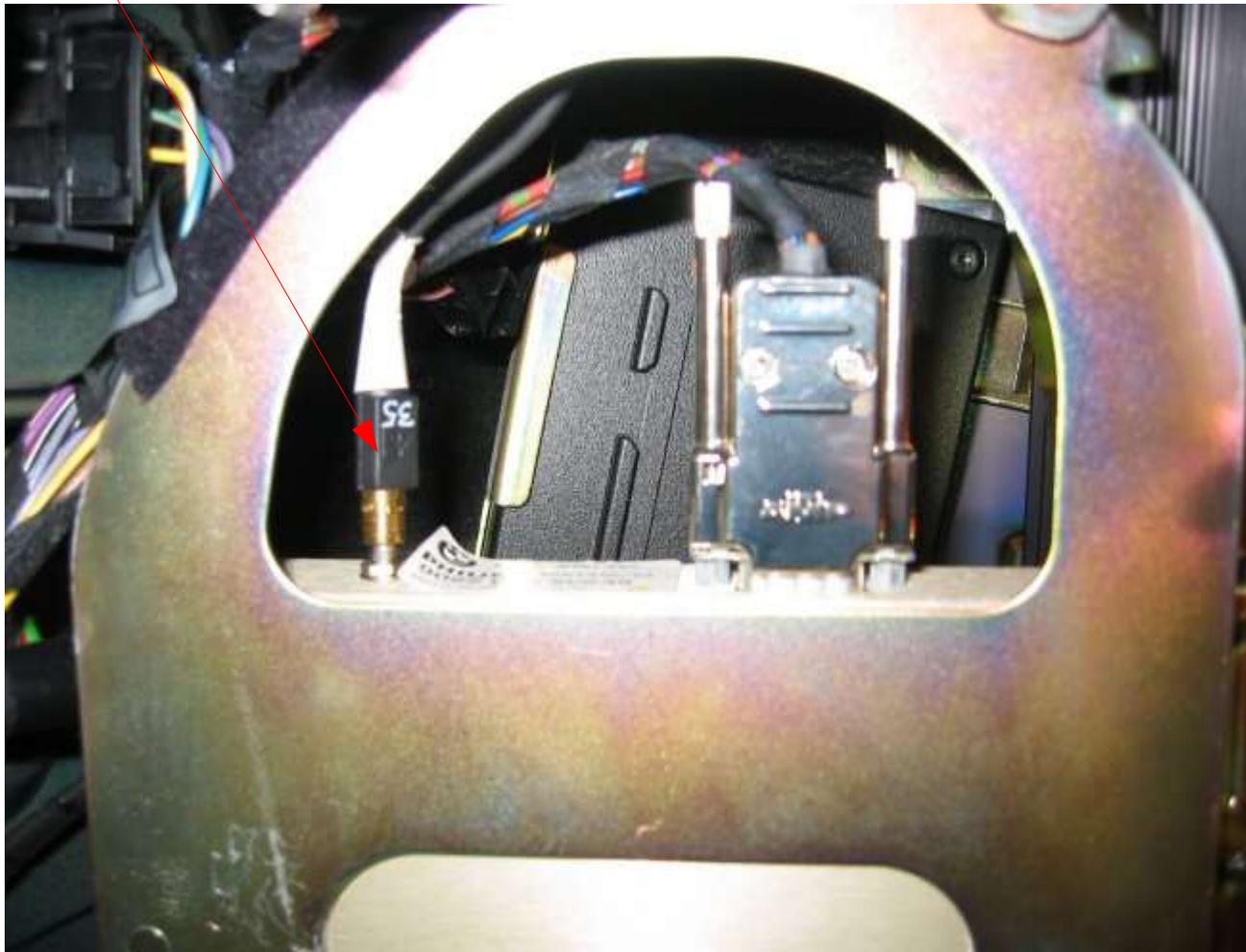
Original blauen Stecker des Kabelbaumes in das neue Videomodul
Sollte die Option Fernsehen und damit auch Videosignaleinspeisung nicht gewünscht werden, kann man auch auf das Videomodul verzichten.
Dann muß aber der original blaue Stecker zum Navi verlegt werden und dort anstelle des blauen Steckers aus dem neuen Kabelbaum verwendet werden.
Das Videomodul kann dann weggelassen werden und die Stecker bleiben unbelegt.

Zweiter weißer Stecker der Adapterleitung in das neue Videomodul



GPS-Antennenleitung

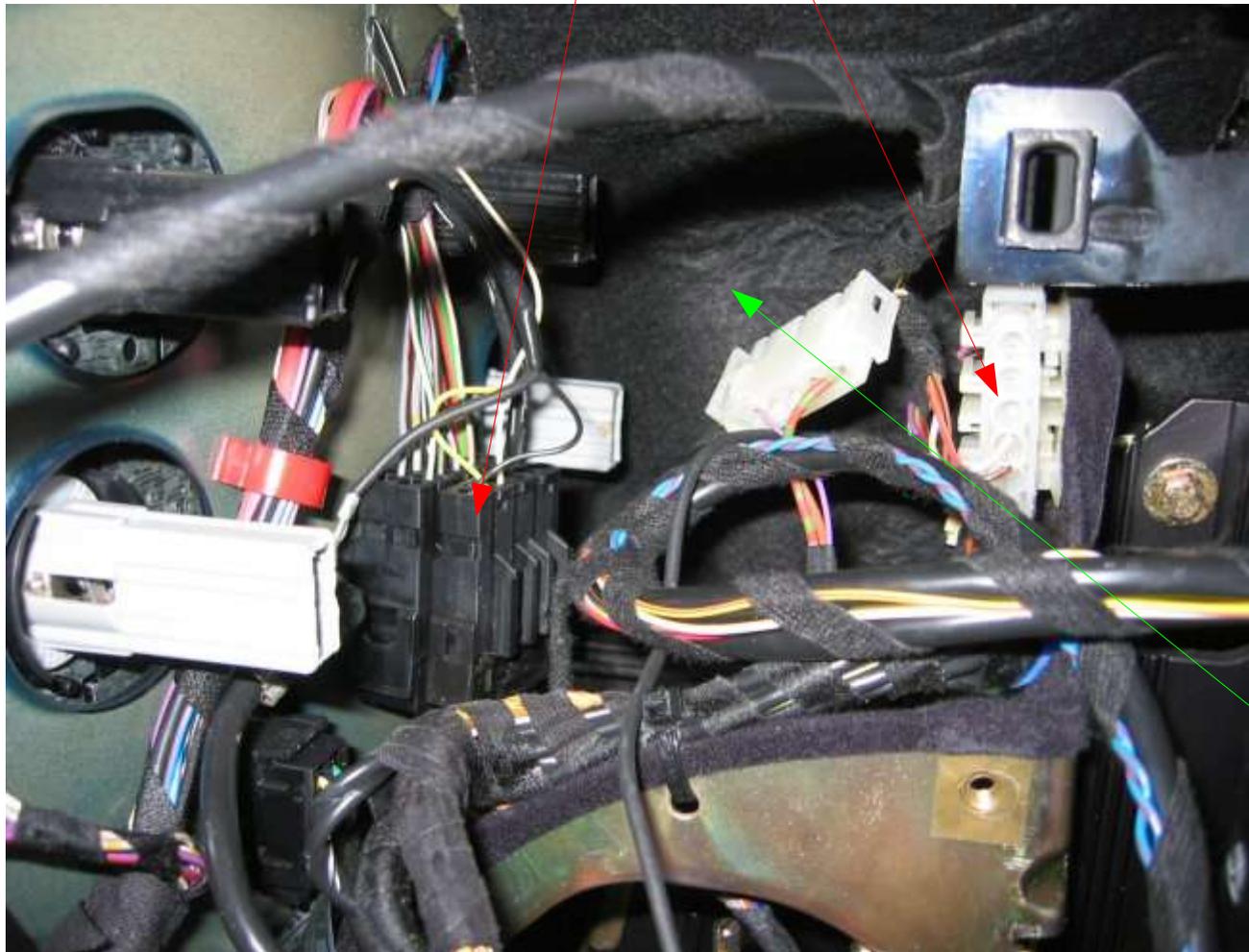
Die GPS-Antennenleitung vom nun auch nicht mehr benötigten GPS-Modul abziehen und zum Navi-Schacht hoch legen (liegt hinter dem Videomodul)



Verbindungsleitung anschließen

Schwarzer flacher Stecker der Verbindungsleitung mit Original tauschen

Weißer flacher Stecker der Verbindungsleitung mit Original tauschen



Zur Info:
Hier dahinter
verbirgt sich das
Radiomodul

Verbindungskabel mit dem Navi verbinden

Ohne Kommentar

Testen versteht sich, bevor man alles wieder zusammenbaut

Da muß noch die GPS-
Antennenleitung hin



Abschluß

Der Zusammenbau erfolgt natürlich in umgekehrter Reihenfolge.

Das wars zum Einbau. Nun kann man das Navisystem noch kalibrieren.

Dazu sucht man sich am besten eine ruhige Straße mit einer schönen Kreuzung.

Die Straße, die man entlangfährt, gibt man unter GPS/Informationen/Standortangabe als Straße ein und die kreuzende unter Kreuzung.(logisch) Beim Passieren der Kreuzung noch auf „Kreuzung passieren“ drücken und fertig. Da das GPS-Signal nicht dauerhaft abgenommen wird, sollte man vorher ca 15 Min fahren und dann sich mal die Karte aufbauen lassen. Findet sich das Navi nicht einigermaßen in der Nähe wieder, steckt die Antenne nicht richtig drauf. Alternativ kann man auch ein paar Stunden mit Kartendarstellung durch die Gegend fahren, da sich das System dann selber einstellt.

Viel Spaß beim Umbau wünscht Euch
Michael Berger
Tel.: 089-6 999 8789
Michael.Berger@berger-and-more.de